

Mitgliederversammlung 2006 des Heimat- und Bürgervereins Overath von 1883 am 26. Mai 2006

Am 26. Mai 2006 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Heimat- und Bürgervereins Overath im Hotel Lüdenbach in Overath-Klef statt.

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Reinhold Wilmes, eröffnete die Versammlung und konnte 46 Mitglieder und Gäste begrüßen, unter ihnen den Bürgermeister Andreas Heider, den Landtagsabgeordneten Rainer Deppe, den Kreistagsabgeordneten Gerhard Zorn, Herrn Rudolf Preuß von der Senioren-Union, Herrn Schmutzler vom Sauerländischen Gebirgsverein und das langjährige Vereinsmitglied Josef Heider, als den ältesten Teilnehmer an der Veranstaltung.

R. Wilmes übermittelte die Grüße des Ehrenvorsitzenden Manfred Supe, welcher krankheitsbedingt nicht an der Versammlung teilnehmen konnte.

Anschließend gab R. Wilmes seinen Bericht über Geschehnisse und Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr 2005.

Jahresbericht 2005

Schwerpunktthemen und wesentliche Projekte der letztjährigen Vereinsarbeit waren:

- **Kriegerdenkmal**

Fortführung der Aufräum-, Instandsetzungs- und Säuberungsarbeiten am Kriegerdenkmal unter tatkräftiger Mithilfe Overather Bürger, des Bauhofs und der Feuerwehr mit den Schwerpunkten: Renovierung des Adlers und der Marmor-Inschriftenplatte, Wiederherstellung einer Bank, Pflege der Außenanlage, Fällen von Bäumen im Bereich der Bruchsteinmauer. Die Arbeiten erfolgten in enger Abstimmung mit der Stadt Overath, die dem Heimat- und Bürgerverein die Patenschaft für das Kriegerdenkmal übertragen hat. Im Mai 2006 hat sich der Heimat- und Bürgerverein mit dem Projekt „Kriegerdenkmal“ am Projektwettbewerb „Overather stiften Perspektiven“ der Bürgerstiftung Overath beteiligt.

- **Wanderwege**

Durchführung der Wegemarkierungen, Aufstellen eines Schaukastens am Bahnhofsvorplatz mit einer neu entwickelten Wanderkarte, Präsentation der vier Rundwanderwege im Internet, Druck und Verteilung unentgeltlicher Faltblätter mit Wegebeschreibungen und Karte, erhältlich im Rathaus (Bürgerbüro) sowie verschiedenen Overather Gaststätten und Geschäften. Die Wege wurden im Juni 2005 vom Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises genehmigt. Dank gilt der Fa. Pinter für die Spende von Wandhaltern zur Aufnahme der Faltblätter.

- **Innerstädtische Verkehrsproblematik**

Aktive Beteiligung an der Diskussion zur Problemlösung der innerstädtischen Verkehrsproblematik durch Mitarbeit im „Arbeitskreis Tunnel für Overath“, Infostand auf dem Overather Frühling 2005, Organisation und Teilnahme an der Begehung der ins Spiel gebrachten Ortsumfahrung „Heiligenhauser Trasse“, Beteiligung an der LKW-Zählung auf der Hauptstraße zur Feststellung der (30 %) nicht berechtigten Durchfahrten.

- **Gut Eichthal**

Kritische Begleitung des Vorhabens „Gut Eichthal“ (- bis vor kurzem auch im Vorstand des Fördervereins), insbesondere der Planung der Aggerbrücke, welche der Heimat- und Bürgerverein mit einer Spende von 3.000 € unterstützte.

- **Hochwasserschutz**

Kritische Begleitung der weiter erforderlichen Maßnahmen zum Hochwasserschutz, z.B. durch die Forderung nach einer Prioritätenliste für die weiteren Wasserschutzmaßnahmen. Diese kann nach Auskunft der Stadt erst nach Vorliegen des Hochwasseraktionsplanes des Staatlichen Umweltamtes Köln erstellt werden.

- **Wilder Müll**

Wie die Jahre zuvor hat sich der Heimat- und Bürgerverein auch im April 2006 an der Aktion gegen den wilden Müll beteiligt.

R. Wilmes dankte den Vorstandskollegen für gute und aktive Zusammenarbeit und den Mitgliedern für ihre Treue zum Verein.

Mit Bedauern gab er das Ausscheiden des Beisitzers Hermann Pathe´ aus dem Vorstand bekannt, welcher aus gesundheitlichen Gründen für eine weitere Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Verfügung steht und dankt ihm für die Mitarbeit.

In diesem Zusammenhang verwies er auf die umlaufende Liste, in der die Mitglieder ihre Bereitschaft zur Mitarbeit an Projekten bekunden sollten (- bis zum Ende der Versammlung haben sich 10 Mitglieder namentlich gemeldet).

Bericht des Schatzmeisters über das Vereinsjahr 2005

Der Schatzmeister Anton Drtil legte Rechenschaft ab über Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Jahre 2005.

Im Jahresverlauf waren Einnahmen in Höhe von 2.664 € zu verbuchen, davon entfielen 2.016 € auf Beiträge der 164 Mitglieder. Die Ausgaben beliefen sich auf 6.869 €. Das Vereinsvermögen hat sich in 2005 somit um 4.205 € verringert, nicht zuletzt verursacht durch eine Spende von 3.000 € für die geplante Brücke bei Gut Eichthal.

Im Jahre 2005 konnten 11 neue Mitglieder gewonnen werden, zwei Mitglieder haben den Verein verlassen.

Die Mitgliederversammlung gedachte der im Jahre 2005 und Anfang 2006 verstorbenen Mitglieder Dr. Erwin Bücken und Frau Walburga Ahlers.

Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 22. Februar und 2. März 2006 von den Kassenprüfern Jürgen Schlegel und Wolfram Wienandts geprüft. In der Mitgliederversammlung berichtete Herr Wienandts über das Prüfergebnis und bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Entlastung des Vorstands

Auf Antrag des Mitglieds Karl Georg Stupp wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet. Anschließend bedankte sich der Vorsitzende für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

Wahl des Vorstands

Für die turnusmäßig anstehende Wahl übernahm Karl Georg Stupp als Wahlleiter den Vorsitz und schlug gemäß Antrag Reinhold Wilmes zur Wiederwahl als 1. Vorsitzenden vor.

R. Wilmes wurde einstimmig wiedergewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Eckehard Zielhofer, Anton Drtil, Bernd Dederichs und Eberhardt Dommer wurden ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Vorgeschlagen und einstimmig neu in den Vorstand gewählt wurden Jörn Turner als Schriftführer (die Funktion wurde bisher kommissarisch vom Schatzmeister wahrgenommen) und Alice Turner als Beisitzerin (für Hermann Pathé).

Die Führung des Heimat- und Bürgervereins liegt damit für die nächsten zwei Jahre in den Händen von

Reinhold Wilmes	1. Vorsitzender
Eckehard Zielhofer	2. Vorsitzender
Manfred Supe	Ehrevorsitzender

Anton Drtil	Schatzmeister
Jörn Turner	Schriftführer

Bernd Dederichs	Beisitzer
Eberhardt Dommer	Beisitzer
Alice Turner	Beisitzerin

Wahl der Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern wurden wiedergewählt Jürgen Schlegel und Wolfram Wienandts, beide jeweils einstimmig bei einer Enthaltung.

Gemeinsames Abendessen

Während der Mitgliederversammlung wurde ein Abendessen serviert.

Stellungnahme von Bürgermeister Andreas Heider zu aktuellen Overather Themen

Als Hauptredner des Abends nahm der Bürgermeister Stellung zu aktuellen Overather Themen.

Eingangs seiner Ausführungen fand er für das Engagement des Heimat- und Bürgervereins, insbesondere für die Restaurierung des Kriegerdenkmals, lobende Worte.

- **Gut Eichthal**

Der Bürgermeister würdigte den Heimat- und Bürgerverein als Ideengeber und Geburtshelfer für das Projekt, das jetzt von der Stadtverwaltung weiter betrieben wird. Primär solle der Park der Heimatkunde dienen. Um öffentliche projektbezogene Förderung im Rahmen der „Regionale Köln-Bonn 2010“ zu erhalten, sei als nächster wichtige Meilenstein die Höherstufung von derzeit Kategorie B in Kategorie A erforderlich mit der Aussicht, Fördermittel von maximal 3,2 Mio €

(allerdings mit entsprechender Eigenbeteiligung) zu erhalten. Die derzeitigen Bemühungen der Stadt konzentrierten sich deshalb zunächst auf die Erarbeitung des im Herbst vorzustellenden Projektvorschlags.

- **Hochwasserschutz**

Der Bürgermeister drückte seine Freude aus über den bisher errichteten Schutzdamm, wies aber auch darauf hin, dass der im Bereich Aggersteg ebenfalls erforderliche Damm wegen nicht erteilter Zustimmung mehrerer Privateigentümer nicht errichtet werden könne. Ein gesetzlicher Anspruch auf Hochwasserschutz bestehe nicht.

- **Bahnhofsumbau**

Oberste Priorität habe die Einhaltung des Kostenrahmens. Die Kostenangebote für alle Gewerke würden im Juli bewertet, anschließend sei die Auftragsvergabe geplant. Im (vom Bahnhofsvorplatz aus gesehen) rechten Teil des Gebäudes seien Räumlichkeiten zur Nutzung durch Vereine vorgesehen. Die derzeitige öffentliche Toilette werde abgerissen und durch eine neue Toilette mit Wartung ersetzt.

- **Gutachten zur Stadtentwicklung**

Bislang lägen der Stadt nur Rahmenplanungen zur Stadtentwicklung vor. Der Rat der Stadt habe deshalb an einen Gutachter für 20.000 € eine Gesamtuntersuchung zu städtebaulichen und wirtschaftspolitischen Aspekten vergeben, wobei die Verkehrssituation ausgeklammert sei. Ansonsten habe der Gutachter jedoch keine Vorgaben erhalten.

- **Feinstaubbelastung**

Das Problem sei derzeit nicht relevant, da die Grenzwerte unterschritten würden. Wichtig sei allerdings, dass das derzeitige LKW-Durchfahrtsverbot offiziell weiter besteht.

- **Umgehungsstrasse/Tunnel**

Von den diskutierten Varianten einer Stadtumgehung werde die „Große Tunnellösung“ von der Stadt weiterhin favorisiert. Die Variante „Heiligenhauser Trasse“ werde von der Stadt jetzt und auch in Zukunft abgelehnt. Anfang 2007 werde sich das Land zu einer bevorzugten Variante äußern, wobei über das dann erforderliche weitere Vorgehen heute noch keine konkreten Aussagen möglich seien.

- **Hallenbad**

Das zur Zeit im Umbau befindliche Hallenbad werde Anfang August wiedereröffnet. Es bestehe Hoffnung auf eine dann gegebene bessere Vermarktung. Die Finanzierung des Umbaus sei gesichert.

- **Burgruine Bernsau**

In Anbetracht der leeren Stadtkasse werde die Stadt für dieses Projekt keine Aktivitäten entfalten. Auch werde/kann sie weder auf Eigentümer noch auf Denkmalamt oder angrenzenden Gewerbebetrieb Einfluß ausüben. Vielmehr werde der Heimat- und Bürgerverein ermuntert, unter anderem beim Denkmalamt vorstellig zu werden.

- **Glockenspiel am Bürgerhaus**

Die Reparatur des seinerzeit von der Fa. Fröling gestifteten aber derzeit defekten Glockenspiels am Bürgerhaus erfordere Geldmittel in Höhe von 16.000 EURO, die angesichts der Kassenlage nur durch Sponsoren aufgebracht werden könnten.

Aussprache und Verschiedenes

- **Beitrag des Landtagsabgeordneten Rainer Deppe zum Thema „Heiligenhauser Trasse“**
Zur Zeit überarbeite der Rheinisch-Bergische Kreis den Landschaftsplan. Hier sieht Herr Deppe Möglichkeiten, durch Beantragung der Ausweisung von Naturschutzgebieten im Verlauf der diskutierten Trasse, z.B. im Bereich von Bachläufen oder im Raum Kreuzhäuschen, eine Realisierung der Heiligenhauser Trasse zu verhindern. Hier sei u.a. auch der Heimat- und Bürgerverein gefordert.
- **Beitrag des Kreistagsabgeordneten Gerhard Zorn zum Thema „Umgehungsstrasse /Tunnel“**
Gerhard Zorn plädierte eindringlich für eine einheitliche Meinung in Overath zum Thema Umgehungsstrasse/Tunnel. Auch er ist der Meinung, dass durch die Thematisierung von Umweltgesichtspunkten eine Realisierung der geschilderten Umgehungsstraße (Heiligenhauser Trasse) erschwert werden könne.
- **Beitrag des Mitglieds Helmut Amelung zum Thema „Dicke Eiche“**
Derzeit bemühe sich die Bürgerstiftung für Overath, die 500-600 Jahre alte Eiche im Gemeindegebiet Vilkerath der Öffentlichkeit bekannt zu machen und als Naturdenkmal zu sichern. Erforderlich seien u.a. eine entsprechende Inschrift und Klärung der Verkehrssicherheitshaftung. Der Heimat- und Bürgerverein werde um Unterstützung der Idee gebeten.
- **750 Jahre Propstei Cyriax**
Der Heimat- und Bürgerverein hat in Briefen an die Stadtverwaltung und den Pfarrgemeinderat der kath. Pfarrgemeinde an dieses Jubiläum erinnert und seine Mithilfe angeboten. Bürgermeister Heider sagte ein Treffen zur Koordinierung der Gedenkveranstaltung „750 Jahre Propstei Cyriax“ zu.
- **Fußgängerübergang „Parkweg“**
Die Probleme beim Überqueren der Hauptstraße seien der Stadt bekannt und erforderten auch Abhilfe. Nach Aussage von Bürgermeister Heider sei diese aber wegen bürokratischer Hemmnisse nur schwer zu erreichen, was wiederum auf Unverständnis des Heimat- und Bürgervereins stößt.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich R. Wilmes bei Vorstandskollegen, Kassenprüfern und Mitgliedern für die geleistete Arbeit, beim Bürgermeister, den Politikern und Mitgliedern für ihre Redebeiträge und allen Anwesenden für ihr Kommen. Er schloss die Mitgliederversammlung gegen 23.00 Uhr.

Overath, im Mai 2006
Der Vorstand